



# EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE BUNDE

1

April 2026  
53. Jahrgang

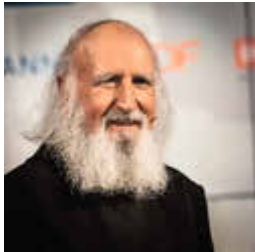
# Gemeindebrief



- UNSERE THEMEN:**
- Gedenkgottesdienst Auschwitz
  - Synode der Landeskirche in Emden
  - Neues aus den Kindergärten



**„Siehe ich mache alles neu!“  
Offenbarung 21, Vers 5  
Jahreslosung 2026**



**Anselm Grün**

Liebe Leserinnen,  
lieber Leser,  
auf dem Hintergrund vieler Plagen und vieler Bedrohungen, die die Christen am

Ende des ersten Jahrhunderts erfahren haben, verheißt Gott den bedrängten Christen und auch uns heute: „Siehe ich mache alles neu!“

Es ist ein ermunterndes Wort. Doch klingt es nicht allzu schön, angesichts der aufgewühlten Situation, in der wir uns heute befinden? Kann man die Vergangenheit einfach hinter sich lassen?

Die Psychologie rät uns, unsere vergangene Lebensgeschichte anzuschauen und uns damit auszusöhnen. Sonst schleppen wir sie wie einen Müllsack hinter uns her. Doch irgendwann gilt es, die Vergangenheit loszulassen und nicht ständig um sie zu kreisen.

Es gibt viele, die die Vergangenheit als Alibi dafür nehmen, dass ihr Leben nicht gelingt. Weil die Eltern sie abgelehnt oder vernachlässigt haben, weil sie von den Eltern kein Selbstwertgefühl bekommen haben, können sie heute ihr Leben nicht meistern.

Der Wüstenmönch Evagrius Ponticus (345-399) kennt solches Jammern. Doch in dieses Jammern sollte man sich das Wort aus 2. Korinther 5,17 sagen: „Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.“ Da könnte man kritisch einwenden: Das ist doch nur ein Wort. Wie sollte dieses Wort mein Leben neu machen? Es geht nicht darum, seine Vergangenheit zu verdrängen. Aber irgendwann sollte man dem Wort Gottes vertrauen, dass er alles neu macht.

Wenn Christus in uns ist, dann ist etwas Neues in uns. Und dieses Neue ist stärker als das Alte. Wir sind nicht festgelegt durch unsere Vergangenheit. Gott hat uns in Jesus Christus gleichsam neu geschaffen. Wir sind nicht mehr durch die alten Lebensmuster bestimmt, von unserem Perfektionismus, von unserem mangelnden Selbstwertgefühl

Die Lebensmuster sind nicht einfach weg. Aber wenn wir das verinnerlichen, dass Christus in uns ist und dass wir in ihm eine neue Schöpfung geworden sind, dann verliert die Vergangenheit die Macht über uns. Wir erleben uns neu. Evagrius hat im 4. Jahrhundert den Mönchen die Methode der Gegenworte empfohlen. Wir sollen ein Wort aus der Bibel in die negativen Worte hinein sprechen, die uns nach unten ziehen. Dann wird das biblische Wort zu einem Heilungswort. Das Wort „Siehe ich mache alles neu!“ könnte so ein Heilungswort sein. Wir können es abends

hinein sprechen in unsere Selbstvorwürfe. „Hätte ich mich doch anders entschieden? Wäre ich doch im Gespräch mit meinem Sohn, meiner Tochter achtsamer und freundlicher gewesen?“

Die Vergangenheit können wir nicht mehr ändern. Sie ist, wie sie ist. Aber Gottes Wort kann uns befreien von der Last der Vergangenheit. Die Jahreslosung lädt uns ein, in die vielen Situationen, in denen ich um meine Vergangenheit kreise und mir Vorwürfe mache wegen vergangener Fehler, das Wort Gottes hinein zu sprechen: „Siehe ich mache alles neu!“

Dann werde ich mich immer wieder neu fühlen. Und ich werde neu sein, befreit von der Last der Vergangenheit.

#### **Anmerkung:**

***Pater Anselm Grün trat nach seinem Abitur als Novize mit 19 Jahren in die Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg ein. Dort lernte der junge Mönch die Kunst der Menschenführung aus der Regel Benedikts von Nursia kennen. 1977 wurde er nach seinem Studium der Philosophie, Theologie und Betriebswirtschaft zum Cellerar (wirtschaftlicher Leiter) der Abtei ernannt. Bis 2013 war er für 300 Mitarbeiter in über 20 Betrieben verantwortlich. In seinen zahlreichen Kursen und Vorträgen geht er heute auf die Fragen und Nöte der Menschen ein. Mit mittlerweile rund 300 lieferbaren Büchern erreicht er ein Millionenpublikum. Im Viertürme-Verlag der Abtei sind bisher 100 Titel in 30 Sprachen übersetzt.***

### **Aus dem Inhalt:**

|             |                              |
|-------------|------------------------------|
| Seite 6/7   | Dabei sein                   |
| Seite 9     | Nachlese Auszeit             |
| Seite 12    | Tannenbaum-Abholaktion       |
| Seite 16/17 | Termine                      |
| Seite 22/23 | Aus den Schwestergemeinden   |
| Seite 24    | Gedenkgottesdienst Auschwitz |
| Seite 28/29 | Gottesdienste und Andachten  |
| Seite 32    | Projekttag Tagesförderstätte |
| Seite 34    | Aktuelles von Open Dören     |
| Seite 49    | Freud und Leid               |

Titelfoto

S.2:Harald Krichel, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons

S.26 Maria Guerrero Pixabay

S. 49 (Hochzeit): Grafik: Lindenberg

Einige Bilder mit freundlicher Genehmigung des GEP

### **Impressum:**

Der „Gemeindebrief“ erscheint im Auftrag der Evangelisch-reformierten Gemeinde Bunde in einer Auflage von 2.800 Exemplaren.

#### **Redaktion:**

Peter Chlebowski (Leitung)In't Visk 18, Bunde

Telefon 04953-1664

E-Mail [peter.chlebowski@t-online.de](mailto:peter.chlebowski@t-online.de)

#### **Layout und Texterfassung:**

Hebo Groeneveld Bunderneuland 7, 26831 Bunde

Telefon 04953-398

E-Mail [hebo@familiegroeneveld.de](mailto:hebo@familiegroeneveld.de)

#### **Druck:** GemeindebriefDruckerei

Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief wird voraussichtlich Ende Juni 2026 erscheinen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 15. Mai 2026



## Die Benediktiner-Abtei in Münsterschwarzach

### Die Geschichte

**S**ie ist eines der ältesten Klöster in Franken. Es wurde bereits 816 gegründet. Nach wechselvoller Geschichte von fast einem Jahrtausend wurde die Abtei wie viele Klöster in Deutschland, 1803 aufgehoben. 1913 wurde die Abtei durch die Missionsbenediktiner von St. Ottilien (Obb.) wieder begründet. Heute zählt die Abtei 200 Mönche, von denen ca. 60 im direkten Missionseinsatz stehen. Die Abteikirche ist eins der sehenswerten Bauwerke und ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Infos gibt es unter: [www.abtei-meunsterschwarzach.de](http://www.abtei-meunsterschwarzach.de)

Das Benediktinische Leben besteht aus dem Gebet, Arbeit und Gemeinschaft. Im gemeinsamen Gottesdienst, Lesen und Meditieren der hl. Schrift stellt sich der Mönch Tag für Tag dem Anspruch Gottes. Aber auch die Gastfreundschaft lässt die Menschen an der Gotteserfahrung teilnehmen.







**Gymnasium**



**Klostergärtnerei**

### **Dienste und Aufgaben**

**Erziehung:** Es gibt ein humanistisches und neusprachliches Gymnasium mit Tagesheim. Außerdem gibt es ein Internat für Lehrlinge.

**Mission:** In Afrika, Südkorea, Philippinen, Venezuela und Kolumbien wurden Klöster gegründet und sind Zentren religiösen Lebens.

**Seelsorge und Bildungsaufgaben:** Das Kloster lädt Menschen zu Tagen der Einkehr und Besinnung ein. Es gibt persönliche Gespräche, Exerzitien und Meditationskurse

Tage im Kloster - Kloster auf Zeit: Jungen Männern ab 18 Jahren wird Gelegenheit geboten, einige Tage im Kloster zu verbringen und das Leben der Mönche kennenzulernen.

Fotos:(c) Abtei Münsterschwarzach /  
Julia Martin



**Klostermanufaktur**



**Missionsprokura**

## Gottesdienst

sonntags

09.30 Uhr

Abholdienst zur Kirche

Wenn Sie nicht selbst zur Kirche kommen können und keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.



## Kinderbetreuung

während des Gottesdienstes

im Haus der Diakonie

während der Gottesdienste mit Taufe

## Kindergottesdienst

Bunde

sonntags

10.45 Uhr

Vorbereitung

14-tägig, nach Absprache

19.30 Uhr

## Chöre

**Chor »Cantabiles«**

donnerstags

19.45 – 21.30 Uhr

**Kinderchor**

montags

17.30 – 18.00 Uhr

**Posaunenchor**

freitags

19.00 Uhr

**Posaunenchor Anfänger**

freitags

18.00 Uhr

## Gemeindeleitung

**Kirchenrat**

Haus der Diakonie

1. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr

**Kirchenrat und Gemeindevertretung**

Gemeindehaus

mittwochs, 4x im Jahr

19.00 Uhr

---

## Für Jugendliche

|                              |                                  |                  |
|------------------------------|----------------------------------|------------------|
| <b>Familienzentrum Bunde</b> | Montag bis Freitag               | 9.30 – 17.00 Uhr |
| <b>Jugend-Aktionen</b>       | werden frühzeitig bekanntgegeben |                  |
| <b>Jugendzentrum (JuZ)</b>   | mittwochs                        | ab 17.30 Uhr     |

## Weitere regelmäßige Termine

|                                                   |                    |                   |
|---------------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| <b>Rheiderlandgruppe des Vereins ‚Open Dören‘</b> |                    |                   |
| Haus der Begegnung                                | 1. Montag im Monat | 14.30 – 16.30 Uhr |

|                    |                    |           |
|--------------------|--------------------|-----------|
| <b>Bibelstunde</b> |                    |           |
| Gemeindehaus       | 2. Montag im Monat | 14.30 Uhr |

|                        |          |                                        |
|------------------------|----------|----------------------------------------|
| <b>Weltladen Bunde</b> |          |                                        |
| Haus der Diakonie      | freitags | 10.00 – 12.00 Uhr<br>15.00 – 18.00 Uhr |

|                          |                      |                   |
|--------------------------|----------------------|-------------------|
| <b>Frauenkreis Bunde</b> | 3. Mittwoch im Monat |                   |
| Gemeindehaus             |                      | 15.00 – 16.30 Uhr |

|                             |                      |           |
|-----------------------------|----------------------|-----------|
| <b>Frauengesprächstreff</b> |                      |           |
| Haus der Diakonie           | 3. Dienstag im Monat | 19.30 Uhr |

|                            |             |                   |
|----------------------------|-------------|-------------------|
| <b>Teestube »Open Dör«</b> |             |                   |
| Haus der Begegnung         | donnerstags | 14.30 – 16.30 Uhr |

|                 |                                                    |             |
|-----------------|----------------------------------------------------|-------------|
| <b>Brotkorb</b> |                                                    |             |
| Gemeindehaus    | nächster Termin: 27.03.2026<br>14 täglich freitags | ab 9.30 Uhr |

Zum diesjährigen Frühstückstreffen für Sie und Ihn unter dem Motto „Umringt von Fall und Wandel leben wir – Leben und Kirche im Wandel der Zeit“ versammelten sich zahlreiche Frauen und einige Männer am 11.11.25 zu einer besonderen Auszeit-Veranstaltung.

Pastorin Steffi Sander aus Hinte führte die BesucherInnen mit einem eindrucksvollen Vortrag durch Gedanken über Heimat, Veränderung, Beständigkeit und die Suche nach Orientierung in einer schnelllebigen Welt.

## *Heimat als Sicherheit*

Zunächst nahm sie Bezug auf das Lied EG 488 „Bleib bei mir Herr ...“: ... umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir, das thematisch den roten Faden des Treffens aufgriff: das Festhalten an Gott und an dem, was im Leben trägt. Frau Sander schilderte anschaulich, wie Heimat für viele Menschen ein Ort der Sicherheit und Erinnerung ist – doch gleichzeitig einem ständigen Wandel unterliegt. „Das Leben nicht festhalten können – aber Eindrücke mitnehmen“, fasste sie zusammen.

Auch persönliche Lebensphasen spielten eine Rolle: Kinder werden geboren, Freunde ziehen weg, Eltern sterben, und manchmal scheint es, als verliere man den Halt. Viele Frauen im Saal nickten, als Sander davon sprach, wie

groß die Welt manchmal wirke – und wie fremd. Besonders die digitale Entwicklung beschrieb sie als „eine Art Fremdsprache“, in der man sich leicht abgehängt fühle.

Wie steht es um die Kirche im 21. Jahrhundert? Eine Kirche, die von der Tradition lebt. Auch sie ist geprägt von der Sehnsucht nach Beständigkeit und muss sich zugleich dem Wandel stellen. Dem Wandel von Sprache, Predigten, Musik, Besucherzahlen, Mitgliederzahlen (Austritte), Engagement, Ansprüchen ... und doch soll für viele die Kirche im „Dorf“ bleiben und wenn ich sie brauche, soll sie, soll Gott da sein.

## *Kirche will bleiben*

Und die Kirche will auch bleiben! Nicht um ihrer selbst willen, sondern um des Menschen willen. Was ist denn jetzt der kirchliche Bestand? Der Bestand der Kirche sind die Menschen und das Wort Gottes. Und das seit Beginn der Kirchengeschichte, der ersten christlichen Gemeinden.

## *Veränderungen annehmen*

Doch im Wandel wachse auch das Bedürfnis nach Verlässlichkeit. „Wir sehen uns nach Beständigkeit“, betonte die Referentin. Gleichzeitig ermutigte sie die Teilnehmerinnen zu einem liebevollen Blick auf sich selbst: Veränderungen anzunehmen bedeute nicht, die



**Katrin Meinders überreicht Steffi Sanders einen Präsentkorb**

Vergangenheit zu verlieren, sondern sich weiterentwickeln zu lassen.

In einem sehr persönlichen Teil sprach Sander darüber, dass Menschen Spuren hinterlassen – im Guten wie im Schmerzlichen. Manche Erfahrungen könnten wir nicht festhalten, aber Erinnerungen blieben als „kleines bisschen Heimat“ bestehen. Sie erzählte von Momenten des Abschieds, von Trauer und davon, wie kostbar es sei, wenn jemand einfach sagt: „Bleibst du noch ein bisschen bei mir?“

### ***Pudding mit Gabel***

Das stärkste Bedürfnis des Menschen, so Sander, sei Nähe. „Herz an Herz – wir brauchen jemanden, der sich um uns kümmert“, brachte sie es auf den



**Team Auszeit mit Blumen**

Punkt. Humorvoll ergänzte sie: „Manchmal hilft sogar Pudding mit einer Gabel zu essen gegen die Einsamkeit.“

Der Vormittag endete in einer warmen, offenen Atmosphäre. Viele Frauen tauschten Gedanken aus und genossen den gemeinschaftlichen Abschluss – dankbar für eine Auszeit, die berührte, zum Nachdenken anregte und zugleich Hoffnung schenkte.

Nach 15 Jahren Einsatz für das Team „Auszeit“ erhielten die Mitglieder als Überraschung einen Strauß Blumen. Damit bedankte sich die Vorsitzende für ihren unermüdlichen Einsatz.

Katrin Meinders/Fotos:privat



Die Bethelsammlung findet am **11.04.2026** in Form einer Straßensammlung statt. Neben den Bethelsäcken dürfen auch andere, reißfeste Säcke oder Kartons zum Verpacken der Kleider genutzt werden.

**Bethel  
Kleider-  
sammlung!**

**Die Säcke/Kartons bitte bis 9:00 Uhr sichtbar an die Straße stellen.**

Aufgrund gestiegener Materialkosten wird nur noch **eine geringe Menge an Bethelsäcken** bereit gestellt, die **Anfang März zur Ausgabe im Weltladen** bereit liegen (Haus der Diakonie) und in einer Box am **Kirchenbüro Bahnhofstr. 3** (neben der Sparkassenfiliale).

Freitags 10.00 bis 12.00 und  
15.00 bis 18.00 Uhr

Sonja Kruse



# Adler-Apotheke

A.v.B. Timmermann seit 1783



**Apotheker Alexander Schmiedl**

**Blinke 2 - 26831 Bunde  
Telefon 04953-309**

***... sich gut beraten besser fühlen.***



**Diakonie**  
Bunde Jemgum



### Unsere Leistungen

- ✓ kostenlose Pflegeberatung
- ✓ Tagespflege
- ✓ Palliative Pflege
- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Einkaufsservice
- ✓ Hauswirtschaft

...

Für mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen, rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser umfangreiches Leistungsangebot.

**ambulanter Pflegedienst**

**Tel. 04953 - 91 09 26**

**Tagespflege**

**Tel. 04953 - 58 190 50**

Zum Park 8 - 26831 Bunde - [www.diakoniestationbj.de](http://www.diakoniestationbj.de)



# Tannenbaumabholaktion



**A**m Samstag, dem 17. Januar 2026, fand in unserer Kirchengemeinde wieder die traditionelle Tannenbaumabholaktion statt. Ursprünglich war die Aktion bereits für den 10. Januar 2026 geplant, musste jedoch aufgrund von Schnee und Glatteis aus Sicherheitsgründen um eine Woche verschoben werden.

Ab 9 Uhr morgens waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern in Bunde, Bunderhee und Boen unterwegs. Von Tür zu Tür sammelten sie die ausgedienten Weihnachtsbäume ein und baten dabei auch um eine Spende für einen guten Zweck. Für den Transport der Bäume stellten die Gemeinde Bunde und Firmen ihre Fahrzeuge, sowie Fahrer ihre Privatfahrzeuge und Anhänger für den Transport zur Verfügung.

Herzlichen Dank dafür.

Die Aktion endete gegen ca. 14 Uhr und war ein voller Erfolg. Die gesammelten Spenden kommen verschiedenen Bereichen zugute:

50 % fließen in die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde,

25 % gehen an Open Dören, und der verbleibende Teil unterstützt die Tagesförderstätte Bunde.

Besonders erfreulich ist, dass die gesammelten Spendengelder großzügig auf insgesamt 4.000 Euro aufgestockt wurden.

Für eine gute Stärkung zwischendurch sorgte ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbuffet im Gemeindehaus, das von engagierten freiwilligen Helferinnen organisiert wurde – auch dafür ein großes Dankeschön.

Ein herzlicher Dank gilt allen motivierten Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Fahrern, sowie allen Spenderinnen und Spendern. Diese Aktion hat einmal mehr gezeigt, was durch gemeinsames Engagement in unserer Gemeinde möglich ist.

Bericht Sonja Kruse/Fotos:privat





## Unser Leistungsspektrum:

- Krankengymnastik
- Massagen und Wellnessmassagen
- Fango-, Heißluft- und Eisanwendungen
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS
- Funktionstraining
- Yoga
- Fit im Alter
- Entspannung
- Heilpraktik für Physiotherapie
- Hausbesuche

Kastanienweg 4 • 26831 Bunde • Telefon 0 49 53/92 20 50



**Dollart**  
**APOTHEKE**

*Inhaber: Bent Weigmann*

Neuschanzer Str. 19  
26831 Bunde

Tel.: 0 49 53 / 70 89 23

Fax: 0 49 53 / 70 89 24  
*direkt am Combi*

*freundlich · kompetent · hilfsbereit*

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr + Sa. 8.00 – 15.00 Uhr**

[www.dollart-apotheke-bunde.de](http://www.dollart-apotheke-bunde.de)

**Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl aktueller  
Schuhmode für Damen, Herren und Kinder in allen  
Größen und Weiten!**

### ORTHOPÄDIE & SCHUHECHNIK

Das gute  
Ge(h)fühl am Fuß:

Die Schuheinlage  
vom Spezialisten



**In unserer Orthopädiewerkstatt fertigen wir:**

- Passgenaue Einlagen durch computergesteuerte Einlagenfräse
- Maßschuhe für Beruf und Alltag, leicht - weich, nach Ihren Wünschen
- Diabeteseinlagen, Einlagen für Beruf - Sport - Freizeit
- Orthopädische Zurichtungen (Erhöhungen), Reparaturen



■ SCHUHMODE ■ SPORT  
■ ORTHOPÄDIESCHUHECHNIK  
**H. JANSSEN**  
MÖHLENWÄRF ■ 0 49 53/91 09 70





Ralf Weber

## Jesus macht das Leben ganz neu

Eine Begegnung mit Jesus kann das Leben ganz neu machen, darüber berichtet die Bibel immer wieder. Aber ist das heute noch realistisch? Davon ist Ralf Weber überzeugt.

Der 34-jährige ist im Missionswerk Christlicher Wegweiserdienst e. V. in Filsum tätig und bald verheiratet. Im Alter von 17 Jahren erlebte der damalige Kfz-Auszubildende eine drastische Veränderung durch ein einschneidendes Ereignis. Die Frage: „Wie kann Gott das zulassen?“, brachte ihn zum Nachdenken, obwohl er damals mit dem christlichen Glauben nichts zu tun hatte.

Ralf wird unter anderem darüber berichten, wie Jesus Christus zehn Jahre später in sein Leben kam und es ganz neu machte. Dadurch wurde der Glaube lebendig und aus Wut wurde Vergebung.

Um über die Erfahrungen von Ralf Weber mehr zu erfahren, lädt das Auszeit-Team zu einer Abendveranstaltung am **Mittwoch, dem 22. April 2026, um 19.30 Uhr**

Save the  
date

in das Gemeindehaus an der Neuschanner Straße 18 ein.

Da die Personenzahl begrenzt ist, bitten wir frühzeitig um eine verbindliche Anmeldung **bis zum 15. April 2026** bei

- **Elvira Baumann, Tel. 04953/6675,**
- **Siglinde Hilbrands, Tel. 04953/404**
- **Sandra Leyhe, Tel. 04953/439.**

Wir wollen Sie & Euch wieder mit einem tollen Kuchenbuffet überraschen. Die Rückmeldungen haben uns bislang gezeigt, dass wir auch in diesem Jahr wieder Tee und Kuchen anbieten werden, um mit Euch in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern.

Auch der Weltladen ist wieder mit einem Stand von Produkten aus dem fairen Handel vor Ort.

Die Kosten für diesen Abend betragen 7,- € pro Person.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen/Euch und wünschen bis dahin Gottes Nähe und Begleitung.

Katrin Meinders – Team Auszeit

# clemens bittlinger

Martinskirche  
Bunde  
10. Juni 2026  
20 Uhr

Konzert

Clemens Bittlinger ist Pfarrer und Liedermacher. **Mit jährlich über 100 Konzerten** bundesweit und einer Gesamtauflage von weit über **400.000 CDs** gehört dieser Ausnahmeinterpret zu den erfolgreichsten Vertretern seines Genres. Längst haben einige seiner Lieder (wie z.B. „Aufstehn aufeinander zugehn“) in z.T. millionenfacher Auflage den Weg ins allgemeine Gemeindeliedgut gefunden. Mit den 14 Songs seines aktuellen Soloalbums „Spuren“ stellt sich der Sänger und Texter mal nachdenklich, mal provokant, immer aber auch mit einem Augenzwinkern, den drängenden Fragen unserer Zeit.



das besondere

Was Bittlinger den rund 400 Besuchern auf gut zwei Stunden verteilt bot, war wirklich vom Feinsten: Vielseitigkeit, Experimentierfreude, variantenreiche Klänge, stimmungsvolle Passagen und nicht zuletzt seine gut durchdachten Texte waren ausschlaggebend für die nicht enden wollenden Beifallstürme des begeisterten Auditoriums.

(Süddeutsche Zeitung)

Clemens Bittlinger, der Rockpfarrer ein Quotenkönig der Kanzel! Fast jedes Wochenende zelebriert er in einem anderen Ort zusammen mit den örtlichen Pfarrern Gottesdienste. Die sind so mitreißend wie seine Konzerte. Die Menschen hält es nicht auf den Kirchenbänken, sie swingen mit. Bittlingers Motto dabei: „Aufstehn, aufeinander zugehn.“

(BILD am SONNTAG)

Bittlingers Lieder gehen vielleicht nicht in die Musikgeschichte ein, dafür kennt sie fast jeder Christenmensch in diesen Breiten. Er hat etwas erreicht, was nur wenigen Songwritern gelingt: dass etliche seiner Stücke von seinem Namen gelöst zum Volksschlager wurden.

(DIE ZEIT)

Hand auf's Herz! Man hätte Clemens Bittlinger und seinen beiden Mitstreitern noch stundenlang zuhören können. Der Mann trifft den Nerv der mitsingfreudigen Gemeinde. Er hat eine klasse Stimme und etwas zu sagen ... Zum dritten Mal gastierte der von Funk und Fernsehen bekannte Alleskönner, dessen sozialkritische Lieder einem Konstantin Wecker oder Reinhard Mey ebenbürtig sind, in der Martin-Luther-Kirche.

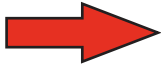
(Südwestpresse Ulm)

Kartenvorverkauf ab 05.05.26 im Kirchenbüro, Bahnhofstr. 3  
und im Weltladen, Kirchring 40 (freitags 10-12+15-18 Uhr)



# Termine

---



**Regelmäßige Termine siehe Seite 6-7**

## April

**Samstag – 11.04.2026 – ab 09:00 Uhr**

**Bethel-Kleidersammlung**

**Stellen Sie bitte ab 09:00 Uhr die Kleidersäcke gut sichtbar an die Straße**

|                    |           |                                                        |
|--------------------|-----------|--------------------------------------------------------|
| Montag, 13.04.2026 | 14:30 Uhr | <b>Bibelstunde mit Alderk Huisinga</b><br>Gemeindehaus |
|--------------------|-----------|--------------------------------------------------------|

|                     |           |                                        |
|---------------------|-----------|----------------------------------------|
| Samstag, 18.04.2026 | 09.00 Uhr | <b>Konfirmandentag</b><br>Gemeindehaus |
|---------------------|-----------|----------------------------------------|

**Mittwoch – 22.04.2026 – 19:30 Uhr**

**Auszeit-Veranstaltung mit Ralf Weber**

**Gemeindehaus, Neuschanzer Str. 18, Bunde**

## Mai

**Samstag – 09.05.2026 – Sonntag – 10.05.2026**

**Kindersingtage**

**Gemeindehaus, Neuschanzer Str., 18, Bunde**

|                    |           |                                                       |
|--------------------|-----------|-------------------------------------------------------|
| Montag, 11.05.2026 | 14:30 Uhr | <b>Bibelstunde mit Michael Lohrer</b><br>Gemeindehaus |
|--------------------|-----------|-------------------------------------------------------|

|                     |           |                                                                               |
|---------------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag, 23.05.2026 | 14:15 Uhr | <b>Andacht zur Eröffnung des Bunder Pfingstmarktes,</b><br>Haus der Begegnung |
|---------------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------|

# Juni

Samstag, 06.06.2026

09:00 Uhr

**Konfirmandentag**  
Gemeindehaus

Montag, 08.06.2026

14:30 Uhr

**Bibelstunde mit Irmtraud Baumann**  
Gemeindehaus

**Mittwoch – 10. Juni 2026 – Clemens Bittlinger Konzert: Spuren – 20:00 Uhr**  
**Martinskirche**

**Freitag – 26.06.2026 – 19:00 Uhr**  
**gemütlicher Gemeindeabend**  
**im Gemeindehaus**



## Ein Blick zurück

### Gemeindebrief 1/92

Die Jugendgruppen sammelten für einen Transport nach Jugoslawien Kleider und Lebensmittel. Der Bürgermeister von Porec sandte seinerzeit einen Hilferuf an alle Touristen die in Porec und Umgebung Urlaub gemacht hatten. So auch an unsere Kirchengemeinde. Porec wurde wegen kriegesischer Ereignisse in dem Land nun Flüchtlingsauffangsgebiet. Bei der Sammlug kamen große Mengen Kleider und Lebensmittel zusammen und auch Geld wurde von vielen Bundern gespendet. Die Spenden wurden Anfang Januar von einem Team aus 8 Fahrern und 4 PKW's direkt nach Porec gebracht.

### Gemeindebrief 2/92

Teilnehmer aus dem Chor, den Jugendgruppen und andere Gemeindeglieder waren Anfang November 1991 zu Gast in Zwickau. Der Empfang war sehr herzlich. Beim Eröffnungs-Teetrinken war eine Gruppe von 120 Körperbehinderten aus Annaberg anwesend. Es wurden dabei auch Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Bunde und Annaberg besprochen. Als Gastgeschenk wurde ein Rollstuhl übergeben. Die Annaberger bedankten sich mit selbstgemalten Postkarten, die von den Bundern dankend angenommen wurden.

Einen besonderen Dank von der Kirchengemeinde erhielt Meinhard Dreyer

aus Bunderhee, da er seit 43 Jahren den Neukirchner Abreißkalender in die Häuser der Gemeinde getragen hatte. Unermüdlich hatte er sich immer wieder dafür eingesetzt, dass dieser Abreißkalender in vielen Haushalten zum Einsatz kam.

Die Landeskirche teilte mit, dass es keine gravierenden Veränderungen bei der Kirchenwahl 1991 gegeben habe. Die Wahlbeteiligung lag bei 18,3 %.

Des Weiteren wurde bekannt, dass in den Gemeinden der Landeskirche 1990 206.576 Gemeindeglieder registriert waren. Im Durchschnitt kamen zu den Gottesdiensten 13.000 Mitglieder, am Heiligabend sogar 57.000 Personen.

Manfred Gerke, Pastor in Stapelmoor, wurde zum Präses des Synodalverbandes gewählt. Sein Vertreter wurde Pastor Theodor Schaefer aus unserer Kirchengemeinde.

Vom Kirchenrat verabschiedet wurde unsere langjährige Organistin Wendeline Memminga. Sie hatte sich, wenn auch schweren Herzens, so stand es im damaligen Gemeindebrief, aufgrund familiärer Umstände dazu entschlossen, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Mit 14 Jahren stand die Organistin bereits für Trauergottesdienste und Hochzeiten in der Woche zur Verfügung. Bis zu ihrem Ausscheiden im hohen Alter, war sie immer eine treue, gewissenhafte und ernsthafte Organis-

tin und spielte auch in den Kirchen in Ditzumerverlaat und Landschaftspolder. Als Dankeschön für ihr langjähriges, besonderes Engagement wurde ihr vom Kirchenratsvorsitzenden ein Präsent mit den besten Segenswünschen überreicht.

Mentko Koenen berichtet in einem Artikel, dass der Kindergartenhaushalt 1992 große Sorgen bereite. Der Haushalt konnte nur verabschiedet werden, weil sich die politische Gemeinde bereit erklärte, den nicht gerade unerheblichen Fehlbetrag zu übernehmen. Dieser war im wesentlichen durch eine neue Vergütungsordnung und tarifliche Umstellungen, die vom Gesetzgeber in Niedersachsen eingeführt wurden, entstanden.

### Gemeindebrief 3/92

Zu Gast war der schwedische Kirchenchor aus Munktorp. In einem Gottesdienst in der Martinskirche wirkten beide Chöre mit. Dabei wurden die Kirchenlieder in deutsch und schwedisch gesungen. Ein Kontaktabend mit gemeinsamen Essen und vielen gesungenen Liedern, führte beide Chöre zusammen. So berichtet Helene Junker in einem längeren Artikel über dieses Ereignis. In den freien Stunden genossen es die schwedischen Gästen mit den Fahrrädern nach Nieuweschan zu fahren und unsere Heimat zu erkunden. Der Bunder Kirchenchor möchte diese Kontakte nach Schweden auf jeden Fall weiter ausbauen und wurde zu einem

Gegenbesuch nach Schweden eingeladen, so der Text des damaligen Gemeindebriefes.

Bei den Nachrichten aus den Jugendgruppen ist zu lesen, dass die durchgeführten Zeltfahrten wieder ausgebucht waren. Die Fahrten führten nach Döbriach/Österreich und zum Plattensee nach Ungarn. An der Freizeit in Ungarn nahmen 97 Jugendliche und Gruppenleiter teil. Davon waren die Hälfte der Teilnehmer aus Bunde und der andere Teil aus dem Gebiet der Landeskirche. In der anderen Freizeit waren 80 Teilnehmer/innen mit ihren Eltern und Geschwistern.

Unter der Überschrift: „Hilfe für Flüchtlinge in Jugoslawien ausgeweitet“ wurde bekanntgegeben, dass die Jugendgruppen 5.000 kg Kleidung, 3.500 kg Lebensmittel und Babynahrung, 300 kg Seife und Waschmittel sowie 100 kg Medikamente nach Jugoslawien transportiert hatten. Dabei wurde betont, dass die Unterstützung in der gesamten Gemeinde Bunde bisher enorm gewesen sei.

Verteilt wurden diese Artikel an Flüchtlingslager, ein Krankenhaus und an die Caritasstation in Porec. Diese gab die Hilfsgüter weiter an Flüchtlingsfamilien in Porec oder in das Kriegsgebiet in Bosnien. Die Sammlungen in Bunde sollen auf jeden Fall fortgeführt werden, so der damalige Bericht.

Peter Chlebowski



Kirche Landschaftspolder

Das neue Jahr hat's eilig,  
die ersten 2 Schritte sind schon getan  
und der März drängelt ungeduldig...

All die guten Wünsche, mit denen auch der Polder  
für das neue Jahr bedacht war, sollten doch  
frohgemut und leicht einen Neustart gelingen lassen.

Und wenn wir über den "POLDERRAND" hinausschauen?  
Hat unser Wünschen, unser Beten, unser Tun und Denken  
etwas verändern können an all dem bedrückenden,  
beängstigenden Geschehen?  
An dem in der Ferne, aber auch an dem ganz nah bei uns?

Um Frieden haben wir inständig gebeten,  
es möge allen Menschen gut gehen auf dieser Welt.  
Wir haben vom barmherzigen Samariter gehört,  
von Nächstenliebe und vom Teilen,  
... wer zwei hat, gebe dem, der keines hat...  
Lukas 3, Vers 11  
Einfach CHRISTSEIN!!!

Vielleicht geht es euch ähnlich, und ihr könnt nachfühlen,  
dass angesichts dieser Ohnmacht gegen all das Unrecht,  
das Elend, den Hunger, die Todesangst vieler,  
vieler Menschen, die Ängste der Menschen gleich um die Ecke  
die zuversichtlichen Worte, die ich sonst  
gerne finde, einfach nicht da sind in mir.

Vielleicht sagt ihr auch, das gehört nicht in diesen  
Gemeindebrief.

Aber vielleicht hilft es, dass wir nicht nachlassen,  
die Nächstenliebe einzumahlen, immer und  
immer wieder und überall!!!

Der Kirchenrat Landschaftspolder  
Text: Evi Neelen



## Kirchenöffner gesucht

Unsere Martinskirche ist eines der schönsten, größten und ältesten Kirchengebäude Ostfrieslands. Das wissen auch viele Touristen, die in den Sommermonaten in Bunde vorbeikommen.

Von außen gibt es viel zu sehen, aber manche möchten auch gern in die Kirche – einerseits, um die außergewöhnliche Ausstattung zu bestaunen und sich über die bewegte Geschichte der Kirche zu informieren, andererseits, um innezuhalten, den Raum auf sich wirken zu lassen und zur Ruhe zu kommen.



Foto: Loiz

### Symbolbild

Um den Menschen all das zu ermöglichen, möchte ich die Kirche in der Woche zu bestimmten Zeiten öffnen und suche Mitarbeitende, die sich vorstellen können, in regelmäßigen Abständen einfach da zu sein und „aufzupassen“, aber auch eventuelle Fragen der Besucher zu beantworten.

Herzliche Einladung zu einem ersten Informationstreffen für Kirchenöffner.

**Montag, 20. April 2026 um 19:00 Uhr  
im Haus der Diakonie**

Ulrike Groeneveld

# Ihr Fels in der Brandung.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.



**Generalagentur Werner Oorlog e.K.**

Kirchring 38, 26831 Bunde

Telefon 04953 910000

werner.oorlog@wuerttembergische.de

wuerttembergische.de/werner.oorlog



**württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.



Emmaus Kirche

Nach über 40 Jahren wurde Francien Janse-Balzer am 7. September des vorigen Jahres als Chorleiterin mit einem musikalischen Gottesdienst in Weener verabschiedet. Dazu gab es viele Erinnerungen, Geschenke und den Segen Gottes für ihren weiteren Weg in der Gemeinde. Die Organistin bleibt der lutherischen Gemeinde in Weener-Bunde aber weiterhin erhalten und wird mit ihrem Orgelspiel die Gottesdienste begleiten. Den jüdischen Friedhof in Smarlingen-Weener besuchten im Herbst Frauen der lutherischen Kirchengemeinden Weener und Bunde. Der Friedhof war lange ein verwahrloster und vergessener Ort. Eine Schülergruppe der Oberschule Weener sorgte mit ihren Lehrkräften nun dafür, dass dieser Friedhof wieder seiner Bedeutung gemäß hergerichtet wird. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, werden aber 2026 fortgeführt.

Bei einem Rundgang durch Weener zu den einzelnen Kirchen, erlebten fast 200 Personen die Vielfalt des kirchlichen Lebens. Dabei wurde auch die lutherische Kirche besucht. Maria Norda und Francien Jans-Balzer spielten auf der Flöte und einer Truhenorgel verschiedene musikalischen Stücke. Danach ging es zu einem stillen Gedenken zur Gedenkstätte der ehemali-

gen Synagoge in der Westerstraße. Beeindruckend an dieser Veranstaltung war die großartige Beteiligung der Menschen und die Wertschätzung, die sich alle Kirchengemeinden gegenseitig schenkten.

Ende Oktober 2025 erklangen in der Emmaus-Kirche in Bunde keltische Klänge. Diese wurden auf der Geige von Maire Breatnach aus Irland und Thomas Loeke als Solokünstler dargeboten. Mit ihren Instrumenten und Gesang sorgten sie für eine beeindruckende Stimmung in der Kirche. Das Konzert war gut besucht und man kann nur hoffen, dass es auch 2026 weitere musikalische Darbietungen in der Emmaus-Kirche gibt.

Mit einem Festgottesdienst wurde am 18. Januar 2026 der Zusammenschluss der lutherischen Kirchengemeinden Weener und Bunde zum 1.1.26 begangen.

Die Gemeinde wird dann auch ein neues Siegel erhalten. Die Kirchenvorstände haben sich entschieden, als Siegelbild die Lutherrose zu wählen. Ihren Ursprung hat sie in dem Wunsch Luthers, in den Wirren der Reformation die Schriften, die von ihm genehmigt wurden, zu kennzeichnen. Darum wurde ihnen ein Holzschnitt mit der sogenannten „Lutherrose“ beigelegt. Luther nutzte sie auch als persönliches Siegel.

Redaktion



**Eben-Ezer- Kirche**

Mit einem Schreiben an alle Gemeindeglieder informierte der Kirchenrat seine

Gemeindeglieder über die Gemeindefinanzen. Erstmals konnte der Haushalt in 2025 nicht ausgeglichen werden, da die Kosten in allen Bereichen stark gestiegen sind.

Da diese Situation auch für das Jahr 2026 zu erwarten ist, insbesondere in den Bereichen Energie, Unterhalt der Gebäude und Personalkosten, wurden alle Gemeindeglieder gebeten, sich die überarbeitete und beigefügte Beitragstabelle anzuschauen und eventuell die Beiträge neu anzupassen.

Der Kirchenrat freute sich über die große Resonanz und stellte erfreut fest, dass es viele Gemeindeglieder in der Gemeinde gibt, denen der Fortbestand und die Entwicklung der altreformierten Kirche sehr am Herzen liegt.

Nach der ersten Prognose wird die Kirchenkasse pro Jahr ca. 12.000,-- Euro mehr einnehmen. Dafür ist der Kirchenrat sehr dankbar. Insgesamt ist die Entwicklung der Haushaltslage im Moment als positiv zu bezeichnen.

Seit Ende November 2025 ist die App DonkeyMobile für die Kirchengemeinde nutzbar. Mit der App sollen Informationen, Termine und aktuelle Hinweise noch leichter zugänglich gemacht werden. Das durch Spendengelder finanzierte Projekt ist zunächst auf 2 Jahre

ausgelegt. Danach soll neu entschieden werden.

Vom 21.-30. August 2026 soll nach dem ermutigenden Erfolg in 2024 wieder eine Woche der Begegnung für alle Gemeindeglieder durchgeführt werden.

In einer Arbeitsgruppe wird derzeit überlegt, welche Formate sich bewährt haben, wo Anpassungen sinnvoll sind und welche neuen Ideen hilfreich sein könnten. Dazu haben den Aktionsausschuss schon viele Anregungen erreicht. Ziel soll es sein, ein Programm zu bieten, das offen, zugänglich und gut umsetzbar ist. Sobald das Programm für dieses Jahr konkret feststeht, wird über den Gemeindebrief und den sonst bekannten Wegen informiert.

Für den 21. Juni ist der „Gemeindetag“ des ostfriesischen-altreformierten Synodalverbandes in Veenhusen geplant. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit auch auf der Homepage der altreformierten Kirchengemeinde:

**[www.altreformiert-bunde.de](http://www.altreformiert-bunde.de)**  
veröffentlicht.

Der Chor Cantiamo – eine Gemeinschaft aus über 30 Sängerinnen und Sänger - zog für das Jahr 2025 eine positive Bilanz. Der Chor ist ein Ort der Offenheit und freut sich über weitere Personen, die Freude am Gesang haben.

Redaktion



In diesem Jahr fand der Gottesdienst zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus und Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945, in der Bunder Emmaus-Kirche statt. Hierzu hatten wieder alle Kirchengemeinden des Rheiderlandes eingeladen und die bis auf den letzten Platz besetzten Kirchenbänke zeigten, wie sehr die anwesenden Besucher/innen sich mit diesem Ereignis verbunden fühlten.

Ein 12 köpfiger Arbeitskreis stellte dabei die Geschichte der verfolgten Kommunisten und Gewerkschaftler aus Bunde vor, welche Theus Graalmann erarbeitet hatte. Dieser betonte in seiner Einführung, dass die Entrechtung der Menschen damals eine schleichende Entwicklung war, die schnell zu starken Einschränkungen der Grundrechte geführt habe.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Januar 1933 waren für Anfang März sogenannte freie Wahlen angesetzt. Nach den Worten von Mirjam Heikens wurden zahlreiche Wahlveranstaltungen nicht erlaubt oder kurzfristig verboten. Außerdem störte die SA die

Veranstaltungen, Redner und Teilnehmer wurden bedroht. Dies war auch in Bunde so.

Eine SPD Veranstaltung mit Johann Tempel konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden und es kam täglich zu Hausdurchsuchungen oder Verhaftungen bei oppositionellen Politikern, insbesondere den KPD Mitgliedern.

KPD Ratsmitglied Jan Haken durfte daher nicht mehr an den Ratssitzungen teilnehmen.

Die KPD Mitglieder Koert Bloem, Poppe Poppen sowie Jan Haken wurden am 19. März und Johann Gröbler am 21. März verhaftet und in das Gerichtsgefängnis nach Leer transportiert.

Zwei Wochen später kam es zur Festnahme von Eppe Wilken. Das Ehepaar hatte 4 minderjährige Kinder, darunter eine sechsmonatige Tochter, die von Geburt an sehr krank war.

Da Eppe Wilken in Schutzhaft saß, schrieb seine Frau einen Bittbrief an den damaligen Regierungspräsidenten, in dem sie um Freilassung ihres Mannes bat, da sie die Betreuung des kranken Kindes am Tag und in der Nacht nicht mehr alleine leisten könne.

Es geschah aber nichts.

Nachdem das Kind einige Zeit später verstorben war, bat Frau Wilken noch einmal in einem Brief, ihren Mann für die Beerdigung des Kindes freizulassen.

Der damalige Landrat Conring verweigerte dies allerdings mit dem Hinweis, dass der Tod des kranken Kindes eine Erlösung sei. Aus dieser Äußerung, so Theus Graalman, wurde die ganze Menschenverachtung der Nazis deutlich.

In den folgenden Jahren wurden immer wieder weitere Bunder KPD Mitglieder und Gewerkschaftler verhaftet und in die Konzentrationslager gebracht. Auch der Bunder Toni Bültena, Sozialdemokrat und Vorsitzender der Landarbeiter-Gewerkschaft im Rheiderland, wurde zunächst in eine einwöchige Schutzhaft genommen.

Von Mai 1933 bis 1934 musste er sich nach seiner Freilassung täglich bei der Polizei melden, man kontrollierte seine Post und bis 1935 stand er unter Ortsarrest.

Im Oktober 1939 wurde er in die Emslandlager dienstverpflichtet. Im Rahmen einer weiteren Verhaftungswelle im August 1944 nahm man ihn wieder fest und er kam für mehrere Wochen ins Konzentrationslager Neuengamme.

Pastor Bernd Passarge fragte in seiner Predigt zunächst nach dem „Warum“ dieser schrecklichen damaligen Ereig-

nisse. Er gab selbst die Antwort durch die Aussage: „Das Böse ist ein Teil von uns“. Und weiter: „Das Böse ist ein Drama aller Menschen um seine Freiheit und Gefühle“.

Dabei ging er auch auf die heutigen Er-

eignisse dieser Welt ein. Er verwies in diesem Zusammenhang insbesondere auf die heute in Deutschland lebenden Juden hin, die aufgrund der immer wieder vorkommenden Anfeindungen sowie Angriffe



auf jüdische Einrichtungen Angst hätten, in unserem Land zu leben.

Diesen Tatsachen gelte es mit allen Mitteln Einhalt zu bieten, so der Pastor der lutherischen Kirchengemeinde.

Musikalisch wurde der Gottesdienst umrahmt vom Emmaus-Kirchenchor und Gemeindegesang.

Nach dem Ende des eindrucksvollen Gedenkgottesdienstes gingen viele Besucher/innen nachdenklich nach Hause. Aber auch bei einer Tasse Tee im lutherischen Gemeindehaus bestand ebenfalls die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch.

Peter Chlebowski

Fotos: Jan-Geert Berents, RZ

## **Frankfurt: Weniger Fälle von Kirchenasyl**

Im Jahr 2025 gab es weniger Fälle von Kirchenasyl. So wurden nach Angaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge von Januar – November 25 2139 Menschen Kirchenasyl gewährt. Im Jahr 2024 waren es noch 2966 Menschen. Zuvor war die Zahl der Kirchenasylfälle vier Jahre lang in Folge gestiegen, was zur Debatte führte, ob Kirchengemeinden Kirchenasyl zu großzügig gewähren.

## **Leipzig: 1,9 Millionen für Partnerkirchen**

Das Gustav-Adolf-Werk der EKD in Deutschland hat 2025 zur Unterstützung evangelischer Kirchen und Gemeinden im Ausland rund 1,9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Das Geld sei in 113 Projekte von rund 50 Partnerkirchen geflossen, teilte das kirchliche Hilfswerk mit.



## **Hannover: Weihnachtsgottesdienste gut besucht**

In Deutschland haben mehr als 5 Millionen Menschen einen der 33.000 Heiligabendgottesdienste besucht. Die Hamburger Bischöfin und EKD Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs sieht in der starken Teilnahme ein deutliches Signal dafür, dass die Weihnachtsbotschaft auch 2025 viele Menschen erreicht und bewegt habe. Nach ersten Hochrechnungen sei in vielen Regionen ein Anstieg der Besucher erfolgt.

## **Berlin: Bethel-Chef im Ruhestand**

Der Bethel-Vorstandsvorsitzende Pastor Ulrich Pohl ist Ende Januar im Alter von 68 Jahren in den Ruhestand gegangen. Der Theologe stand 18 Jahre an der Spitze der von Bodelschwingschen Stiftungen, wie Bethel mitteilte. Seine Nachfolge trat Pastor Bertolt Haase zum 1. Februar 2026 an.

Die von Bodelschwingschen Stiftungen mit Hauptsitz in Bielefeld sind eines der größten diakonischen Unternehmen Europas. In den Einrichtungen in acht Bundesländern sind fast 25000 Mitarbeiter für Menschen mit Beeinträchtigungen, Senioren, in Hospizen oder in der Obdachlosenhilfe im Einsatz.

## **Wien: Verbot des Kopftuches**

In Österreich hat das Parlament mit großer Mehrheit ein Kopftuchverbot für unter 14jährige muslimische Mädchen beschlossen. Bei Zuwiderhandlung drohen Geldstrafen bis zu 800 Euro. Laut dem zuständigen Ministerium ist das Kopftuch kein harmloses Stück Stoff, sondern ein Zeichen der Unterdrückung. Die Islamische Glaubensgemeinschaft will das Gesetz vom Verfassungsgerichtshof überprüfen lassen.

Redaktion



Gottesdienste und Andachten  
in der  
Evangelisch-reformierten  
Kirchengemeinde Bunde

April 2026  
bis  
Juni 2026

# Gottesdienste und Andachten

Falls kein anderer Ort genannt ist, finden die Gottesdienste  
in der Ev.-ref. Martinskirche statt.

|                                      |                                                                                                                    |                        |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Gründonnerstag<br>2.4.2026 19.00 Uhr | Passionsandacht                                                                                                    | P. Ard Nap             |
| Karfreitag<br>3.4.2026 9,30 Uhr      | Gottesdienst mit Abendmahl                                                                                         | PiE Katrin Meinders    |
| Ostersonntag<br>5.4.2026 9.30 Uhr    | Oster-Gottesdienst                                                                                                 | P. Ard Nap             |
| Ostermontag<br>6.4.2026 9.30Uhr      | Gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst in der altreformierten Kirche                                                  | P. Christoph Heikens   |
| 12.4.2026 9.30 Uhr                   | <br>Gottesdienst mit Konfirmation | P. Ard Nap             |
| 19.4.2026                            | Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden                                                                          |                        |
| 26.4.2026 9.30 Uhr                   | Gottesdienst                                                                                                       | PiE Angelika Wilken    |
| 3.5.2026 9.30 Uhr                    | Gottesdienst mit Taufe                                                                                             | PiE Katrin Meinders    |
| 10.5.2026 10.30 Uhr                  | <br>Kindersing-Gottesdienst     | P. Metelerkamp/Ulferts |
| 14.5.2026<br>Himmelfahrt             | Himmelfahrts-Gottesdienst<br>am Hafen in Ditzum                                                                    |                        |

# in der Ev.-ref. Gemeinde Bunde

|                                      |                                                                                         |                      |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 17.5.2026                            | Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden                                               |                      |
| 23.5.2026 14.15 Uhr                  | Pfingstmarkt-Andacht im Haus der Begegnung                                              | P. Christoph Heikens |
| Pfingstsonntag 24.5.2026<br>9.30 Uhr | Pfingstsonntag-Gottesdienst                                                             | L. Lea Timmer        |
| Pfingstmontag 25.5.2026<br>9.30 Uhr  | Gemeinsamer Pfingstgottesdienst                                                         | L. Marco Steinhagen  |
| 31.5.2026 10.00 Uhr                  | Gemeinsamer Gottesdienst in Ditzumerverlaat anlässlich des Pfingstmarktes (Autoscooter) | P. Ard Nap           |
| 7.6.2026                             | Familiengottesdienst mit Taufe und Taufferinnerung                                      | P. Ard Nap/KiGo-Team |
| 14.6.2026 9.30 Uhr                   | Gottesdienst                                                                            | L. Marco Steinhagen  |
| 21.6.2026                            | Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden                                               |                      |
| 28.6.2026 9.30 Uhr                   | Gottesdienst                                                                            | PiE Angelika Wilken  |

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Angaben in den "Kirchlichen Nachrichten" oder im Internet! Die Pastoren-Andachten in den Pflegeheimen, in der Tagespflege und in den Behinderteneinrichtungen sind aufgrund der unbesetzten Pfarrstelle noch nicht wieder möglich. Die Gottesdienste in unserer Bunder Kirche können Sie gern zum Anhören über unseren USB-Stick Predigtdienst sowie im Internet unter "[www.reformiert-Bunde.de](http://www.reformiert-Bunde.de)" - "Aktuell" abrufen.

# Unsere Anschriften und Telefonnummern

## **Evangelisch-reformiertes Kirchenbüro Bunde**

A. Baumann | H. Koenen, Bahnhofstraße 3, Telefon 6963

E-Mail: [kirchenbuero@t-online.de](mailto:kirchenbuero@t-online.de)

## **Küsterdienst**

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 01525-1521116

## **Evangelisch-reformierte Kindertagesstätte Bunde**

Kindergarten, Tel. 8119 (»Linde«) oder 9239954 (»Birke«)

Kinderkrippe, Tel. 9239954 (»Birke«) oder 9236464 (»Park«)

## **USB-Stick – Predigtdienst**

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 01525-1521116

## **Kirchenführungen**

Kirchmeisterin Ulrike Groeneveld, Bunderneuland 7, Telefon 398

## **Friedhofsverwaltung und Bestattungsbegleitung**

Margret Hinderks, Berumer Ring 11a, Tel. 9226887 mobil: 01525-1521128

## **Pastor Ard Nap**

Kirchstraße 1a, Wymeer. Telefon 04903-912912

## **Kirchenrat:**

1. Vorsitzender: Marco Steinhagen, Langer Acker 18a, Telefon: 4829094

2. Vorsitzende: Carola Graalman, Langer Acker 21, Telefon: 8415

---

### **Internet:**

[www.reformiert-Bunde.de](http://www.reformiert-Bunde.de)

### **E-Mail:**

[info@reformiert-Bunde.de](mailto:info@reformiert-Bunde.de)

---

## **Bankverbindung Kirchenkasse**

IBAN : DE63285900750416838000 BIC : GENODEF1LER

## **Bankverbindung Diakoniekasse**

IBAN : DE12285500000002002905 BIC : BRLADE21LER

# BERATUNG AUF AUGENHÖHE



Am Katjedeep 18 · 26831 Bunde

Tel. +49 4953 91 10 – 0

Fax +49 4953 91 00 – 70

[info@steuerberaterotten.de](mailto:info@steuerberaterotten.de)

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärung
- Beratung landwirtschaftl. Unternehmen
- Steuerl. Gestaltungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Beratung von Existenzgründern
- Finanzierungs-/Investitionsberatung



PARTYSERVICE

◆ **THIEKE** ◆

INH. NILS SPIESS



[www.partyservice-thieke.de](http://www.partyservice-thieke.de) ◆ [kontakt@partyservice-thieke.de](mailto:kontakt@partyservice-thieke.de) ◆ Tel 04953 6993

## Alle Versicherungen aus einer Hand!



Gebäude



Familie



Gesundheit



Hausrat



Kfz



Tiere



**Christoph Buse**

Geschäftsstellenleiter

Kirchring 4 · 26831 Bunde

Telefon: 04953 919010



**Die Versicherung der Ostfriesen**



## Projekttag in der Tages- förderstätte Bunde

Die zu Betreuenden der Tagesförderstätte Bunde e.V. haben zusammen mit den Mitarbeitern im Januar ein Projekt gestartet und sich intensiv mit dem Thema ERNÄHRUNG auseinandergesetzt.

Ernährung bedeutet, dass Menschen essen oder trinken. Dadurch nehmen

wir Nährstoffe auf. Diese brauchen wir wiederum zum Leben. Der Körper holt sich die Energie daraus, er wächst und erneuert sich.

Es gibt viele Nahrungsmittel und Getränke. Gesunde und Ungesunde. Wir schauten bei diesem Projekt einmal genauer hin:

Mit unseren zu Betreuenden sind wir die Ernährungspyramide durchgegangen. Anschließend wurden wir selbst kreativ und haben für uns eine eigene Pyrami-





de gebastelt. Die Zeitungs-Werbung gab uns viele Möglichkeiten, Nahrungsmittel und Getränke auszuschneiden.

In den folgenden Tagen haben wir uns überlegt, was wir zusammen wöchentlich mit in unsere Tagesstruktur einplanen können.

Gemeinsam zerschnitten wir Obst und kreierten einen eigenen Obstsalat, den

wir nach dem Mittagessen als Nachspeise gegessen haben. Außerdem konnten wir

mit einem Standmixer frisches Obst mit Buttermilch oder Skyr zu Smoothies mixen. Wir hatten sehr viel Spaß beim Ausprobieren



Zu einer ausgewogenen Ernährung gehört es auch, sich täglich zu bewegen. In kleinen Gruppen haben wir kurze Sporteinheiten durchgeführt. Dabei waren viele zu Betreuende mutig und ha-



ben etwas Neues ausprobiert.

Zum Abschluss bastelten wir kleine, bunte Löffel zu „gesunden Figuren“ um. Es wurden sehr viele lustige „Löffelfiguren“ gestaltet.

Text und Bilder Team der TaFö





## Neuigkeiten aus unserem Verein

Auch im vergangenen Jahr fand am Samstag vor dem 01. Advent traditionell der **Adventsbasar** von Open Dören statt und war wieder ein voller Erfolg. Viele fleißige Hände hatten im Vorfeld unzählige Rullerkes und Knetwaffeln gebacken, Marmelade gekocht und Leckeres eingemacht, wunderschöne Advents- und Türkränze gezaubert, die Weihnachtstombola vorbereitet, genäht, gebastelt und gestrickt – sodass ein toller Erlös für unseren Verein und unsere Arbeit erzielt werden konnte. Viele BesucherInnen waren schon früh auf den Beinen und haben die Gelegenheit genutzt sich mit schönen Dingen einzudecken. Auch für das leibliche Wohl mit

belegten Brötchen und einer leckeren Tasse Tee oder Kaffee sorgten im Hintergrund viele fleißige HelferInnen.

In unseren Regionalgruppen Hesel-Moormerland, Rheiderland und Steenfelde gab es Teetafeln mit musikalischen Darbietungen und Geschichten & Liedern rund um das Fest. Vielen Dank an alle. Schön, dass wir überall dabei sein durften!!

### Jahresanfangstreffen Teestubenteam

Wie in jedem Jahr startete das neue Jahr im Haus der Begegnung mit dem traditionellen Jahresanfangstreffen, bei dem die ehrenamtlichen HelferInnen der Teestube im Mittelpunkt standen und ihr verlässlicher Einsatz und Ihr Engagement im vergangenen Jahr gewürdigt wurde. Ohne ihren Einsatz, ihre Herzlichkeit und Leidenschaft wäre Open Dören nicht das, was es ist. Der Teestu-



ben-Einsatz, die Unterstützung bei Veranstaltungen und die verlässliche Gemeinschaft bilden das Herz des Vereins. Der Dank ging daher an alle Helferinnen der Teestube und die Landfrauen Bunde – „Ihr bringt Licht und Freude in das Leben vieler Menschen und macht das gemeinsame Miteinander erst möglich.“ so Geschäftsführerin Insa Franzen.

Besonderes Highlight des Abends war das Autoren-Duo Kai-Uwe Hanken und Jelko Peters, die verschiedene Geschichten aus ihrem gemeinsamen Buch „Sagen und Geschichten aus dem Rheiderland“ zum Besten gaben und für einen sehr kurzweiligen Abend sorgten.

Der Abend zeigte erneut: Open Dören ist mehr als ein Ort – es ist eine lebendige Gemeinschaft, die Begegnung, Freundschaften und das gemeinsame Miteinander in den Mittelpunkt stellt. Mit Zuversicht blickten die Anwesenden auf ein neues Teestubenjahr, in dem das Haus der Begegnung lebendig gehalten

wird. So ging es gleich am Donnerstag, dem 15.01. wieder los – natürlich wie gewohnt jeden ersten Donnerstag im Monat mit Waffeln und heißen Kirschen der Bunder Landfrauen und dem Repaircafé, das jeden 2. Donnerstag im Monat stattfindet.

Gerne suchen wir noch weitere Unterstützung für unsere Hobbybastler!!

### **Aktueller Gruß aus unserem Wohn- und Pflegeheim Open Dören**

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war die Teilnahme an der **Benefiz-Turnshow** „Wir mit'nanner“ im November. Wir durften gemeinsam mit BewohnerInnen an der Generalprobe teilnehmen und kehrten mit Begeisterung und unglaublichen Eindrücken zurück. Zudem durften wir während der offiziellen Veranstaltung eine große Tombola ausrichten, deren Erlös unserer Einrichtung zugutekam.





Ein klassisches **Konzert** der ganz besonderen Art durften wir im November in der Kirche in Landschaftspolder erleben. Initiiert durch den Pflegedienst Witte Duuve war ein stimmungsvolles Duo des Oldenburgischen Staatstheaters zu Gast und nahm uns mit auf eine musikalische Urlaubsreise durch verschiedene Länder von der Küste über die Berge bis ans Mittelmeer - einige Lieder luden sogar zum Mitsingen und Mitklatschen ein.

Ein großes Dankeschön an Witte Duuve, dass ihr an uns gedacht habt und wir dabei sein durften!!!

### **Weihnachtsbäckerei bei Open Dören**

Auch mit der Firma ProEngeno – Ökoenergiefachhandlung aus Jemgum – konnten wir wieder eine schöne Aktion auf die Beine stellen: in der Woche vor Weihnachten haben wir uns zu einer weihnachtlichen Backaktion in der Einrichtung getroffen, gemeinsam Teig geknetet, Plätzchen ausgestochen und mit viel Liebe dekoriert. So wurden nicht nur köstliche Leckereien geschaffen,

sondern auch viel gesungen und gelacht. Ganz nebenbei wurden auch neue Ideen für weitere gemeinsame Aktionen gesammelt. Die Zusammenarbeit mit ProEngeno zeigt einmal mehr, wie wichtig gute Partnerschaften und Zusammenarbeit sind.

Natürlich wurden in den Wochen vor Weihnachten auch wieder schöne Ausflüge unternommen - so ging es unter anderem zum Weihnachtsshoppen nach Oldenburg, auf den Weihnachtsmarkt nach Bremen und ins Aquarium nach Wilhelmshaven. Auch Einzelausflüge und der Besuch des Weihnachtskonzerts von Sanny in der Bunder Kirche sorgten für viel Abwechslung im Dezember.

**Save the Date: am Samstag, den 11.04.26 findet in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr unsere jährliche Gartenpartie statt.**

Kommt vorbei und entdeckt eine bunte Vielfalt an Pflanzen, Stauden und tollen Gartenaccessoires. Für das leibliche Wohl sorgen unser Frühstückscafé im Haus der Begegnung, frische Waffeln oder eine leckere Bratwurst vom Grill.

Beitrag und Fotos:  
Vorstand und Geschäftsführung  
Open Dören e.V.





## Neues aus dem Kindergarten „Linde“

### Vorschularbeit im Kindergarten – Gut vorbereitet auf den neuen Lebensabschnitt

**M**it großen Schritten nähern sich unsere Vorschulkinder dem Ende ihrer Kindergartenzeit und damit einem neuen, spannenden Lebensabschnitt: der Schule. Um diesen Übergang behutsam und kindgerecht zu gestalten, ist die Vorschularbeit ein wichtiger Bestandteil unseres Kindergartenalltags.

Ein besonderes Highlight ist der Schnuppertag in der Schule. Hier dürfen die Kinder bereits Schulatmosphäre erleben, Klassenräume kennenlernen und erste Eindrücke vom Lernen im Schulalltag sammeln. Auch die gemeinsame Sportstunde mit den Lehrerinnen und Lehrern ist für die Kinder ein schönes Erlebnis. In Bewegung, Spiel und

Gemeinschaft wachsen Vertrauen und Vorfreude auf das, was kommt.

Im Kindergarten selbst begleitet die Kinder unser Vorschulprogramm „Die Piratenreise“. Spielerisch, kreativ und mit viel Freude begeben sich die Kinder auf eine gemeinsame Reise. Dabei werden wichtige Fähigkeiten wie Konzentration, Sprache, soziales Miteinander und Selbstvertrauen gestärkt. Die Piratenreise lädt dazu ein, Neues zu entdecken, Herausforderungen zu meistern und sich mutig auf unbekannte Wege einzulassen, ganz im Sinne des kommenden Schulstarts.

Getragen von unserer christlichen Haltung erfahren die Kinder dabei Wertschätzung, Gemeinschaft und Geborgenheit.

Beitrag und Foto: Ines Ackerstaff-Groen



## Spielzeugfreie Woche – Raum für Kreativität

Einmal im Jahr räumen wir in der Krippe für eine Woche unser gesamtes Spielzeug aus dem Gruppenraum. In dieser spielzeugfreien Zeit entdecken die Kinder neue Spielmöglichkeiten mit Alltagsmaterialien. Pinsel, Eimer, Lappen, Kartons in allen Größen sowie verschiedenste Verpackungen laden zum Ausprobieren, Forschen und Gestalten ein.



Zusätzlich stellen wir den Kindern Sensorikflaschen, Kartons sowie unterschiedliche Dosen und Flaschen zum Auf- und Zudrehen oder Befüllen zur Verfügung. Ohne vorgefertigtes Spielzeug sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Kinder sind jedes Mal mit großer Begeisterung dabei und nutzen die Materialien auf ganz eigene, kreative Weise.

Diese Woche zeigt immer wieder, wie viel Kreativität, Ideenreichtum und Spielfreude in den Kindern steckt.

Text und Bild: Tanja Wilken

## Malerbetrieb und Malerfachgeschäft



# Johann Dannen

Bunderneuland 3 · 26831 Bunde

Telefon 04953 / 6251 • Handy 0160 / 7867110

Fax 04953 / 922184

Öffnungszeiten Malerfachgeschäft: Telefon 04953/921605  
Montags geschlossen • Di. - Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 8 - 13 Uhr

**Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten**  
**Verkauf von Farben, Tapeten, Bodenbelägen - im Gewerbegebiet Bunde West 22**



In der vergangenen Zeit durften wir bei unseren Ausgaben viele schöne und besondere Momente erleben. Zum Nikolausfest wurden wir von der Bäckerei Warsing, Bunde, großzügig unterstützt. Es gab extra für uns gebackene Brote sowie weitere Lebensmittel wie Kaffee, Backzutaten, Eier und und und, über die sich unsere Kundinnen und Kunden sehr gefreut haben.

Auch die Weihnachtsausgabe war etwas ganz Besonderes. Neben der Lebensmittelausgabe gab es für alle ein gemeinsames Frühstück, das in einer sehr schönen und herzlichen Atmosphäre stattfand. Jede Besucherin und jeder Besucher erhielt außerdem eine liebevoll gepackte Tüte mit vielen Lebensmitteln wie Kaffee, Kuchenmischungen, Hygieneartikeln und weiteren nützlichen Dingen. Die Ausgabe verlief – wie auch die vorherigen – in einer sehr harmonischen und warmen Stimmung. Da es zugleich die letzte Ausgabe im Jahr

2025 war, wurden viele gute Wünsche ausgetauscht.

Ein besonders bewegender Moment war die Dankesrede einer Kundin, die im Namen aller ihren herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer aussprach. Diese Worte haben viele von uns sehr gerührt.



Im Januar sind wir dann bei winterlichem Wetter wieder gestartet. Die Ausgabe fand diesmal vom Gemeindehaus aus statt. Auch hier war die Freude auf beiden Seiten wieder sehr groß.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern, für die Sach- und Geldspenden. Die Freude unserer Kundinnen und Kunden – und auch unsere eigene – ist jedes Mal riesengroß.

Foto und Bericht:  
Das Brotkorb-Team

Synodalverband Rheiderland

Rheiderländer  
**KINDERSINGTAGE**

09.-10. MAI 2026

Alter: 1. bis 6. Klasse

Samstag 09. Mai

10-17 Uhr  
Gemeinsames Singen  
und Proben

Sonntag, 10. Mai

10.30 Uhr  
Auftritt im Gottesdienst in  
der ev.-ref.  
Kirchengemeinde Bunde

Für Programm, Pausenbeschäftigung  
und Verpflegung sorgt ein Team.



Anmeldung bei Anne Ulferts unter 04953-923397  
oder bei Jana Metelerkamp unter 04951-912206

# Pfingsten

Dein Geist  
in unseren Herzen,  
deine Gedanken  
in unseren Köpfen,  
deine Sprache  
auf unseren Lippen,  
deine Liebe  
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,  
guter Gott,  
erfülle und bewege  
uns  
und steck uns an  
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pflücker



 Malerwerkstätten  Gerüstbau  Lackiererei

Am Katjedeep 7 – 26831 Bunde

 049 53/91 13-0  [info@klinkenborg.de](mailto:info@klinkenborg.de)  Am Katjedeep 7, 26831 Bunde

*Freundlich & fair!*



**AUTOGLAS  
ZENTRUM**  
BUNDE

über  
50 Jahre

**PHS** Kraftfahrzeuge  
**snakenborg**  
GmbH

Opel Spezial Betrieb

Industriestraße 8 • 26831 Bunde • Tel.: 0 49 53/91 13-0  
E-Mail: [info@snakenborg.de](mailto:info@snakenborg.de) • [www.snakenborg.de](http://www.snakenborg.de)

**Reparaturen für alle Fahrzeugmarken!**

**JOH. POTT**  
**Baugeschäft**

**Erstellung schlüsselfertiger Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Gewerbeobjekte sowie landwirtschaftliche Gebäude**

Am Katjedeep 17 - 26831 Bunde Tel. 04953/921833  
Fax: 04953/921834 - [info@johannpottbau.de](mailto:info@johannpottbau.de) - [www.johannpottbau.de](http://www.johannpottbau.de)

## Herbstsynode 2025 tagte in Emden



Zu ihrer turnusmäßigen Herbstsitzung trafen sich die Mitglieder der Gesamtsynode am

20. und 21. November in der a Lasco Bibliothek in Emden.

In dem Bericht des Moderamens betonte Kirchenpräsidentin S. Bei der Wieden, dass die Grundwerte unserer Gesellschaft gezielt entkräftet würden und damit die Demokratie gefährdet sei. Christliche Werte wie Barmherzigkeit, Mitmenschlichkeit und Menschenwürde verlören immer mehr an Bedeutung. Dabei sei die zunehmende Kirchenfeindlichkeit, auch aus der Mitte unserer Gesellschaft, nicht zu übersehen.

Sie sprach in ihrem Bericht von „herausfordernden Zeiten“ angesichts globaler Konflikte, wachsender Aufrüstung und die Debatte um die Wehrpflicht. Der Klimawandel, die digitale Transformation, die Wohnungsnot und alternde Infrastruktur störten das gesellschaftliche Miteinander erheblich, so die Kirchenpräsidentin.

Sie richtete daher an die Kirchen den Appell, dieser Entwicklung mit klarer Haltung zu begegnen. „Wir sollten als Kirche, fröhlich und stark von Gottes Liebe zu allen Menschen erzählen.“ Die

Hoffnung sei eine gute Schutzmacht den zukünftigen Entwicklungen in unserer Gesellschaft zu begegnen.

In seinem Amt als juristischer Vizepräsident wurde der 56jährige Helge Johr für weitere 12 Jahre einstimmig von den Synodenmitgliedern gewählt. Mit dieser vorgezogenen Wahl, so Präses Harm Adam, werde eine hilfreiche Planungssicherheit und Kontinuität angesichts der bestehenden Herausforderungen angestrebt. Man wolle deshalb eine bewährte Führungskraft an sich binden. Eigentlich wäre die Wahl Ende 2026 erforderlich gewesen. Johr kündigte an, daran zu arbeiten, wie es die Kirche schafften könnte „Kirche vor Ort zu sein“. Für ihn habe die Reformierte Kirche von ihrem Ursprung her eine hohe Innovationskraft.

### Ämtergesetz als Rahmen für multi-professionelle Teams

Vizepräsident Helge Johr stellte im weiteren Verlauf der Sitzung das sogenannte Ämtergesetz vor. Er erläuterte dazu, dass jetzt schon 80% der Kirchengemeinden keinen Anspruch auf eine volle Pfarrstelle hätten. Notwendig sei, dass ehrenamtliches Engagement hauptberufliche Begleitung bekomme.

Die Synode habe bereits mit dem begonnenen Strukturprozess die Grundlagen dafür gelegt, dass Kirchengemeinden stärker kooperieren oder sich leichter zusammenschließen kön-

nen. In diesen größeren Einheiten sei dann auch die Beschäftigung von hauptberuflichen Kräften möglich. Mit dem Ämtergesetz werde nun ein Rahmen formuliert, wie multiprofessionelle Teams zukünftig in größeren Einheiten zum Einsatz kommen können. In der heutigen Situation übersetzt, würde dies bedeuten, dass Hauptamtliche mit unterschiedlichen Qualifikationen die Ehrenamtlichen stärken.

Johr wies des Weiteren darauf hin, dass in der nächsten Zeit das Ämtergesetz in Regionalkonferenzen diskutiert wird. Die Gesamtsynode beschloss, dass das Moderamen die Planungen für ein Ämtergesetz fortführen und einen Beratungsprozess darüber beginnen soll.

### **Neufassung der Liturgie**

Die Gesamtsynode beschloss auf ihrer Sitzung, die Neuauflage der Reformierten Liturgie ab Frühjahr 2026 offiziell einzuführen. Susanne Bei der Wieden betonte bei der Vorstellung der Liturgie, dass die neue Verordnung den veränderten kirchlichen Amtshandlungen und einem veränderten Sprachgebrauch Rechnung trage.

Die Gottesdienstordnung schließe nun für eine Trauung auch die Segnung aller Personen unabhängig vom Geschlecht ein. Die neue Ordnung der Reformierten Liturgie wird auch von der Lippischen Landeskirche eingeführt.

### **Gesamtsynode verabschiedet 55 Millionen Haushalt**

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt am zweiten Tag der Zusammenkunft war die Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2026. Der Haushalt wurde in Höhe von 55,4 Millionen Euro einstimmig beschlossen. Damit liegt der Etat um 1,6 Millionen Euro über dem des Jahres 2025. Darin enthalten sind auch Tarifsteigerungen von ca. 2,3 Prozent. In der kirchlichen Arbeit sind keine Kürzungen vorgesehen.

Vizepräsident Jahr warnte noch einmal vor den finanziellen Risiken des Mitgliederverlustes. Im Jahr 2025 habe sich die Zahl der Kirchenmitglieder weiter verringert. Ende September 2025 lag die Zahl bei 147.000 Mitgliedern. Dies seien fast 4000 Mitglieder weniger als in 2024.

Größter Einnahmeposten bleiben die



Kirchensteuern, für die in diesem Jahr rund 39 Millionen Euro veranschlagt wurden und auf einem stabilen Niveau liegen.

Peter Chlebowski

Quelle: Pressetexte der Landeskirche

Fotos: Presseabteilung der Landeskirche





Daja Bakker, Mühlenstraße 34, Bunde  
Ronja Bakker, Mühlenstraße 34, Bunde  
Leon Peter Bauer, Eichenweg 6, Bunde  
Mia Beewen, Pronterei 7, Bunde  
Enno Heiko Broß, Heester Wall 9, Bunde  
Laura Bugiel, Weenerstraße 96, Bunde  
Alexander Cadoes, Tjüchenring 2, Bunde  
Sina Eden, Eschenweg 1, Bunde  
Mirco Fischer, Wisker Weg 10, Bunde  
Lina Freese, Ahornstraße 24, Bunde  
Bjarne Geuken, Westerende 3, Bunde  
Jan Theo Hartema, Graf-Edzard-Straße 4, Bunde  
Alicia Hartmann, Buchenstraße 24, Bunde  
Maurice Ludes, Holunderstraße 54, Bunde  
Jonas Lübbers, Graf-Ulrich-Straße 14, Bunde  
Jannes Meyer, Sanddornweg 13, Bunde  
Inke Reck, Finkenweg 5, Bunde  
Neele Remmers, Holunderstraße 73, Bunde  
Finn-Luca Roß, Neuschanzer Straße 53b, Bunde  
Jenko Habbe Sap, Berumer Ring 28, Bunde  
Ida Schmidt, Holunderstraße 47, Bunde  
Celina Severiens, Westerende 6, Bunde  
Alina Sophia Sinning, Alte Pferdekoppel 32, Bunde  
Imke Watermülder, Kreuzstraße 5, Bunde  
Jana Reemtsema, Holunderstraße 75, Bunde



## Jahresstatistik 2025

### Allgemeine Informationen:

- 17 Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden getauft.
- 23 junge Gemeindemitglieder ließen sich konfirmieren.
- 4 Paare heirateten kirchlich.
- 42 Gemeindeglieder wurden in Bunde und Nachbargemeinden zu Grabe geleitet.
- 38 Gemeindeglieder trennten sich durch Kirchenaustritt von unserer Gemeinde.
- Am 31.12.2025 gehörten insgesamt 2.287 Gemeindeglieder zur Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde.

Die Kollekten- und Spendenergebnisse des vergangenen Jahres werden im nächsten Gemeindebriefe erscheinen, da der Jahresabschluss in Bunde bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag.





# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Graphic: Pfeiffer



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: Jesus

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: [abo@halla-benjamin.de](mailto:abo@halla-benjamin.de)



## Besuch eines Pastors gewünscht?

Sie wünschen einen Pastorenbesuch, weil Sie Fragen haben oder Familienangehörige krank sind, weil Sie Probleme besprechen oder einfach einmal mit einem Vertreter der Kirchengemeinde reden möchten?

Rufen Sie uns an! Wir werden umgehend mit Ihnen einen Besuchstermin vereinbaren!

Unter folgenden Telefonnummern können Sie uns erreichen:

- Pastor A. Nap,  
Telefon 04903-912912

oder

- Kirchenbüro Bunde,  
Telefon 6963 (vormittags)

**„Christi Himmelfahrt** heißt nicht, dass Christus weg ist, sondern das genaue Gegenteil: **Christus ist da** und öffnet den Himmel für uns. Der Himmelfahrtstag macht klar: Der auferstandene Jesus ist **nicht mehr sichtbar**, so wie er den Jüngern damals sichtbar geworden ist. **Aber er ist da**, mit der Kraft seines Geistes, mit der Kraft seiner Liebe, mit der Kraft seines Trostes.“

HEINRICH BEDFORD-STROHM,

LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN



*„Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat“  
Psalm 121,2*

Voller Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

## **Lia Ubbens**

die im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, die sich durch ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft in unserer Gemeinschaft eingebracht hat. Wird sind dankbar für alle Kraft, die Lia Ubbens in den Dienst unserer Kirchengemeinde stellte.

Mit den Angehörigen wissen wir uns getröstet durch die Aussicht auf das Ewige Ziel, das Jesus Christus uns gewiesen hat.

**Der Kirchenrat der  
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde**

*„Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat“  
Psalm 121,2*

Voller Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Gemeindevertreterin

## **Gerda Hahn**

die im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Wir sind dankbar für alle Kraft, die Frau Hahn während ihrer Amtszeit als Mitglied in der Gemeindevertretung in den Dienst der Gemeinde Jesu Christi hat stellen können und wir wissen uns mit ihrer Familie in der Gewissheit getröstet, dass sie nun schauen darf, was sie in ihrem Leben allezeit geglaubt hat.

*Jesus Christus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25)*

**Der Kirchenrat der  
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde**

*„Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat“  
Psalm 121,2*

Voller Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

## **Johanne Remmers**

die im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der sich durch ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft in unserem Jugendzentrum und später in unserer Kita eingebracht hat. Wir sind dankbar für alle Kraft, die Johanne Remmers in den Dienst unserer Kirchengemeinde stellte.

Mit den Angehörigen wissen wir uns getröstet durch die Aussicht auf das Ewige Ziel, das Jesus Christus uns gewiesen hat.

**Der Kirchenrat der  
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde**



**martin wassink**  
BESTATTUNGEN

Abendsonne  
Mühlenstraße 4  
26826 Weener

(04951) 14 25





# HEMMES KÜCHEN

Weenerstraße 17  
26826 Weener-Möhlenwarf  
Tel.: 0 49 53 - 81 10  
[www.hemmes-kuechen.de](http://www.hemmes-kuechen.de)

## TAXI- & MIETWAGEN



– Oliver de Hoog –

**BUNDE 0 49 53 / 2 55** Industriestraße 15

- Kleinbus • Krankentransport • Chemo-Strahlentherapie
- Dialyse-Fahrten • Rollstuhlfahrten • Flughafenservice

# Stark für die Gemeinschaft und die Region.

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Daher unterstützen wir ehrenamtlich tätige Personen sowie soziale Projekte und tragen so zum Wohl in der Region bei.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
LeerWittmund

## TOMATEN AUF DEN AUGEN?

Dann vereinbaren Sie jetzt  
einen Termin für einen  
**Sehtest** bei Bachmann.



**RALF BACHMANN**

Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen

26831 Bunde Kirchring 30  
Tel. 0 49 53 / 12 07

[www.derbachmann.de](http://www.derbachmann.de)

Wir sind auch in den weiteren  
Bachmann-Standorten in Pewsum,  
Leer und Emden gerne für Sie da.



QR-Code scannen  
und mit 1 Klick  
Wunsch-Termin  
vereinbaren.